



JurMep

JURIST*INNEN MENTORING POTSDAM ®

JAHRESBERICHT 2023

Impressum

Herausgegeben vom JurMeP-Büroteam



JurMeP/Jurist*innen Mentoring Potsdam

Juristische Fakultät, Universität Potsdam

August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam, Haus 1, Raum 3.42

Telefon: +49 331 / 977 - 3247

E-Mail: jurmep@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de/jurmep

Instagram: www.instagram.com/jurmep.up

Inhalt

I.	Grußwort.....	1
II.	Vorstellung des Organisationsteams	3
III.	Veranstaltungen 2023.....	7
	19. Januar 2023: Mentorinnen-Netzwerktreffen	7
	26. Januar 2023: Mentee-Treffen	7
	28. Februar 2023: Besuch der Ausstellung „Erlebnis Europa“	7
	30. März 2023: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Datenschutz und Digitalisierung“ (online)	8
	26. April 2023: „Wo ist das Leck in der Pipeline?“ – Vortrag mit Dr. Wiebke Töpfer (online)	9
	04. Mai 2023: Gesprächsrunde mit... Sabine Schudoma, Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	10
	05. Juni 2023: Besuch des Deutschen Bundestages und des Bundeskanzleramts	11
	19. Juni 2023: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Perspektiven aus dem Menschenrecht“ (online)	12
	19. Juli 2023: Mentee-Treffen.....	13
	19. Juli 2023: Besuch beim Bundesfrauenministerium	13
	19. Juli 2023: Mentorinnen-Netzwerkcreffen.....	14
	08. August 2023: Bewerbungsfotoshooting	14
	21. September 2023: Besuch des Landessozialgericht Berlin-Brandenburg	15
	07. November 2023: Mentorinnen-Netzwerktreffen	16
	23. November 2023: JurMeP-Jubiläumsfeier – 15 Jahre	16
	02. Dezember 2023: Mentee-Mentor*innen-Einführungsworkshop.....	17
	18. Dezember 2023: Weihnachtsmarktbesuch.....	17
IV.	Danksagung.....	19

I. Grußwort

Liebe Mentorinnen, liebe Mentees,
liebe Unterstützer*innen von JurMeP,
liebe Interessierte,

Ein weiteres spannendes Jahr des Jurist*innen Mentoring Potsdam (JurMeP) liegt hinter uns. In diesem Jahr feiern wir das 15-jährige Jubiläum von JurMeP! Als das Programm 2008 ins Leben gerufen wurde, war es ein reines Frauenförderprogramm. Seit diesem Jahr ist JurMeP offen für alle FINTA-Studierende. Ich halte dies für einen absolut richtigen und wichtigen Schritt in der heutigen Zeit. Er spiegelt die stetige Entwicklung der Gesellschaft wider und zeigt die Notwendigkeit stets anpassungsfähig und flexibel zu bleiben.

Beginnend mit den Mentee und Mentorinnen-Treffen im Januar 2023 zur Stärkung des Netzwerks und der Tandems folgten viele, ein breites Themenspektrum abbildende, Veranstaltungen. Neben Berufsbildervorträgen zu „Datenschutz und Digitalisierung“ und „Perspektiven aus dem Menschenrecht“ wurden Exkursionen in den Deutschen Bundestag, das Bundeskanzleramt, das Bundesfrauenministerium und das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg unternommen. Besonders hervorzuheben ist auch der gemeinsam mit dem Justitia Mentoring aus Freiburg organisierte Vortragsabend mit Frau Dr. Wiebke Töpfer, der die Teilnehmer*innen aus verschiedenen Teilen Deutschlands digital zusammengeführt hat.

Das Mentoring stellt als Kernelement des Programms eine wunderbare Möglichkeit dar, angehende Jurist*innen auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen und ihnen wertvolle Erfahrungen und Ratschläge mit auf den Weg zu geben.

Als ehemalige Mentee und heutige Mentorin kann ich sagen, dass die Tandems eine optimale Gelegenheit bieten, von erfahrenen Jurist*innen zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Jurist*innen Mentorings sollten wir uns bewusst sein, dass Gleichberechtigung und Chancengleichheit in der Rechtsbranche nach wie vor eine Herausforderung darstellen. Es ist daher von großer Bedeutung, dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen, diese Hindernisse zu überwinden und eine inklusive und vielfältige Arbeitsumgebung zu schaffen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts und allen Teilnehmenden des Jurist*innen Mentoring Potsdam viel Erfolg und eine bereichernde, inspirierende Mentoring-Erfahrung.

Alles Gute für das neue Jahr.

Herzlichst

Sally Hertel

ehemalige JurMeP-Büroleiterin von 2021-2023



II. Vorstellung des Organisationsteams

Büroteam

Büroleitung



Sally Hertel

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht. Von August 2017-2018 gewähltes Mitglied im Fachschaftsrat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam. Von Oktober 2021 bis April 2023 hauptamtliche Büroleiterin im Team des Jurist*innen Mentoring Potsdam.



Carolin Trittmacher

Studium der Rechtswissenschaften (LL.B.) an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Transnationales Zivilrecht. Seit 2018 Mitglied und aktive ehrenamtliche Mitarbeit im Verein Rechtsambulanz Sozialhilfe (e. V.). Seit Februar 2020 studentische Mitarbeiterin bei JurMeP und seit April 2023 hauptamtliche Leiterin des JurMeP-Büros.

Studentische Mitarbeiterinnen



Carolina de los Santos

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam (LL.B.). Praktika in verschiedenen kleinen und mittelständischen Kanzleien in Berlin. Von 2016 bis 2017 Ausbildung als NLP Practitioner. Ehrenamtliche Wahlhelferin bei der Europawahl 2019. Mentee bei JurMeP 2018/2019. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP seit September 2020 bis Januar 2024.



Xenia Manteufel

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam seit 2018. Gewähltes Mitglied im Fachschaftsrat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam als Öffentlichkeitsbeauftragte im Amtsjahr 2021/22. Erasmus-Semester in Wrocław, Polen im Wintersemester 2022/23. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP seit Mai 2023.

Ehrenamtliches Team



Gabriella Piras

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und an der Université Paris Ouest Nanterre-La Défense; akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; Promotion im Bereich des IT-Rechts; Referendariat in Berlin (u.a. mit Stationen im Bundeswirtschaftsministerium, einer Wirtschaftskanzlei und der Axel Springer SE); seit 2017 Rechtsanwältin in einer internationalen Wirtschaftskanzlei; seit Dezember 2012 Mentorin, seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.



Katharina Strauß

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Potsdam, Aufbaustudium Verwaltungswissenschaften in Speyer und Leiden (Niederlande), 2007-2010 Referentin Wissenschaftsministerium Brandenburg und Landtag Brandenburg, 2010-2014 Justitiarin und Referentin bei einer Fraktion im Brandenburger Landtag, 2014-2022 Prüferin mit besonderen Aufgaben Landesrechnungshof Brandenburg, seit 2022 stellvertretende Regierungssprecherin Staatskanzlei Brandenburg; seit 2008 Mentorin und seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.



Sophie Finkenauer

Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Paris, Referendariat in Berlin, 2014-2016 Referentin in einer Fraktion im Brandenburger Landtag, seit 2017 Beschäftigte des Landes Berlin in der SenJustVA, SenFin und SenIAS, seit 2020 Leiterin der Leitstelle Diversity in der Abteilung Landespersonal (Senatsverwaltung für Finanzen). Seit 2016 Mentorin und seit 2019 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.



Lara Rußbült

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam; seit 2020 akademische Mitarbeiterin der Professur für Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierungs- und Infrastrukturrecht an der Universität Potsdam; seit 2020 Mentorin und seit 2021 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.

III. Veranstaltungen 2023

19. Januar 2023: Mentorinnen-Netzwerktreffen

Das erste durch JurMeP im Jahr 2023 veranstaltete Netzwerktreffen der Mentorinnen fand am 19. Januar 2023 statt. In besinnlicher Runde trafen sich unsere Mentorinnen im 12 Apostoli in Berlin.

26. Januar 2023: Mentee-Treffen

Am 26. Januar 2023 bekamen die Mentees die Gelegenheit sich im Rahmen eines Mentee-Treffens untereinander (teilweise erstmalig) kennenzulernen. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Mentees über ihr Studium, den Bachelor of Laws und viele andere Themen austauschen.

28. Februar 2023: Besuch der Ausstellung „Erlebnis Europa“

Am Dienstag, den 28. Februar 2023, besuchten wir mit unseren Mentees die Ausstellung "Erlebnis Europa" in Berlin-Mitte.

Anhand modernster Einrichtung wurden lehrreich und spannend alle Fakten und Daten rund um die Europäische Union und seine 27 Mitgliedsstaaten aufbereitet. Von dem Abbau der Barrieren innerhalb der EU und dem wirtschaftlichen Fortschritt, bis hin zur Stärkung der Grundrechte, profitieren die EU Bürger seit ihren Anfängen in den 50er Jahren. Von ihren Aufgaben und verfolgten Zielen bis zu ihren Organen und Entscheidungshilfen konnten wir uns mithilfe zahlreicher digitaler Medien abwechslungsreich über die EU weiterbilden.



Bildquelle: JurMeP

30. März 2023: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Datenschutz und Digitalisierung“ (online)

Der erste Berufsbildervortrag des Jahres 2023 fand an einem Donnerstagabend zum Thema „Frauen im Recht – Datenschutz und Digitalisierung“ statt.

Unsere Referentinnen waren:

- Frau Prof. Dr. Katrin Blasek, LL.M.: Professorin für Wirtschaftsrecht an der Technischen Hochschule Brandenburg, Arbeitsgebiet Datenrecht und Digitalisierung in Brandenburg an der Havel



Bildquelle:

<https://pixabay.com/de/illustrations/digitalisierung-transformation-bin%3a4r-5180477/>

und

- Frau Karen Sokoll, LL.M.: Rechtsanwältin in eigener Kanzlei mit Spezialisierung auf das Datenschutzrecht in Berlin sowie Richterin am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg.

Die Moderation übernahm an diesem Abend erstmals Frau **Anja van Bernum**.

Frau Prof. Dr. Katrin Blasek, die selber auch an der Universität Potsdam studierte, erzählte zunächst von ihrem Ausbildungsweg. Nachdem wir Näheres zu Frau Prof. Dr. Blaseks beruflichen Werdegang und den einhergehenden Herausforderungen erfahren durften, erhielten wir noch einige sehr wertvolle Hinweise zu den spezifischen Einstellungsvoraussetzungen für Professor*innen an einer Hochschule. Zum Schluss ermutigte sie die Zuhörer*innen nicht zu bescheiden zu sein, sei es im Studium oder im beruflichen Kontext und riet, sich ehrenamtlich zu engagieren. Frau Prof. Dr. Blasek ist Mitbegründerin des Justitia Mentoring Programms der Universität Freiburg.

Frau Karen Sokoll berichtete über ihre berufliche Laufbahn sowie die Vor- und Nachteile der Tätigkeit als Rechtsanwältin in einer Kanzlei. Wir erfuhren von ihr, wie wichtig es ist, den Umgang mit Teamarbeit zu beherrschen. Zudem verriet sie den Anwesenden, dass es für die Arbeit im Bereich des Datenschutzrechts nicht zwingend erforderlich ist IT-Spezialistin zu sein. Frau Sokolls Rat an die Teilnehmer*innen war es, wenn irgendwie möglich, während des Studiums oder danach Auslandserfahrung zu sammeln.

Es konnten viele Fragen zum Umgang mit Social Media, der Rolle des LegalTech und dem erforderlichen juristischen Handwerk für das Berufsbild geklärt werden.

Wir möchten uns bei den Referentinnen Frau Prof. Dr. Katrin Blasek und Frau Karen Sokoll bedanken und bedauern sehr, dass Frau Katharina Arend krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte.

Darüber hinaus bedanken wir uns ganz herzlich bei unserer Moderatorin Frau Anja van Bernum.

26. April 2023: „Wo ist das Leck in der Pipeline?“ – Vortrag mit Dr. Wiebke Töpfer (online)

Gemeinsam mit **Justitia Mentoring**, dem Frauen* Mentoringprogramm der Juristischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, bekamen wir die besondere Gelegenheit mit Dr. Wiebke Töpfer einen Vortragsabend zu veranstalten.

Dr. Wiebke Töpfer promovierte zu dem relevanten Thema:

„Wo ist das Leck in der Pipeline? – Eine interdisziplinäre Untersuchung der juristischen Ausbildung und wissenschaftlichen Karriere in der Rechtswissenschaft unter Berücksichtigungen von Genderaspekten“. Dr. Töpfer ging insbesondere den Fragen nach, wieso es eigentlich noch immer vergleichsweise so wenige Professorinnen in der Rechtswissenschaft gibt und welche Strukturen hierfür möglicherweise verantwortlich sein könnten, ob und inwiefern wir



Bildquelle:
<https://pixabay.com/de/photos/justitia-g%C3%B6ttin-2597016/>

Frauen* noch immer strukturell diskriminiert werden, inwiefern dies bereits im Studium beginnt oder ob die Ursachen schlicht in einer Selbstselektion liegt?(Töpfer in „Wo ist das Leck in der Pipeline“, S. 22)

In dem Vortrag berichtete Frau Dr. Töpfer uns von ihren Forschungsergebnissen und zeigte uns die realen Fakten und Zahlen zu den variierenden Frauenanteilen im Studium, in der Wissenschaft und in der Arbeitswelt, zu gender(un)gerechter Sprache und männlich geprägter Ausgestaltung juristischer Sachverhalte auf.

Auch in der sich anschließenden sehr regen Fragerunde wurde das Interesse und die Betroffenheit der Teilnehmenden deutlich, so kamen unter anderem Themen wie Diversität an Lehrstühlen, die polarisierenden (Frauen-)Quoten und die Frage, danach, wie wir auf „Gleichheit“ hinwirken können, auf.

Ungleichbehandlungen müssen sichtbar gemacht werden. Nur wenn sich die gesamte Gesellschaft ihnen bewusst wird, können sich Strukturen in eine gleichere Richtung wandeln. Wir hoffen, dass auch unsere Veranstaltung hierfür ihren kleinen Beitrag leistete.

Unser großer Dank gilt **Dr. Wiebke Töpfer**, dass sie sich die Zeit für uns genommen hat und für die fundierten Einblicke in ihre Forschung und deren Ergebnissen.

Für die Zusammenarbeit bedanken wir uns zudem herzlichst bei unserem Schwesternprogramm **Justitia Mentoring**.

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei unseren zahlreichen Teilnehmer*innen, die sich aus allen Teilen Deutschlands via Zoom dazugeschaltet haben.

04. Mai 2023: Gesprächsrunde mit... Sabine Schudoma, Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg

Frau Sabine Schudoma eröffnete unsere Gesprächsrunde mit einer Anekdote aus ihrem Berufsleben. Zunächst erzählte sie uns, wie sie zu ihrem Studium der Rechtswissenschaften an der FU Berlin kam. 2017 wurde Frau Schudoma zur Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg ernannt. Von den 14 Landessozialgerichten in Deutschland ist Frau Schudoma eine der derzeit lediglich vier Frauen in einer solchen Spitzenposition.

Zudem erfuhren wir mehr über das Besetzungsverfahren einer derartigen Stelle. Sie schilderte uns den interessanten historischen Hintergrund zu der Fusion der Landesgerichte von Berlin und Brandenburg.

In dieser für unsere Mentees und Mentorinnen exklusiven Runde sprach Frau Schudoma auch darüber, wie wichtig weibliche Vorbilder sind. Frau Schudoma ermutigte uns ins kalte Wasser zu springen, Lebenschancen zu erkennen und wahrzunehmen, sowie die Nerven zu behalten. Fragen der Teilnehmer*innen zum Umgang mit Stress während des Studiums oder dem Stand der Digitalisierung an den Gerichten konnten ebenfalls geklärt werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Sabine Schudoma für die seltene Gelegenheit sowie den angenehmen und aufschlussreichen Abend.

05. Juni 2023: Besuch des Deutschen Bundestages und des Bundeskanzleramts

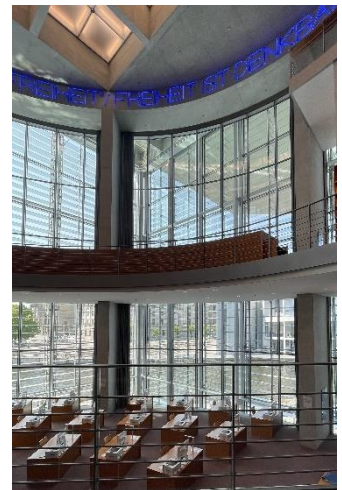


Bildquelle: JurMeP

Am 05. Juni 2023 besuchte JurMeP den Bundestag und das Bundeskanzleramt. Hierbei begann die Exkursion zunächst im Paul-Löbe-Haus mit einem Gespräch mit **Monika Zeeb**, Referentin des Justizariats der SPD-Bundestagsfraktion. Sie gab uns Einblicke in ihren ganz persönlichen Werdegang und die Arbeit des Justizariats einer Fraktion. Justiziar*innen koordinieren Rechtsstreitigkeiten und stehen bei Rechtsfragen zur Seite. Dazu gehört auch das Vertreten der Partei vor Gericht, bspw. in Verfassungsstreitverfahren (primär als Opposition), Normenkontroll- oder Organstreitverfahren. Es wird Beistand geleistet zu allen rechtlichen Fragen der Abgeordneten zu

ihrem Aufgabenbereich. Auch über die Möglichkeit juristischer Praktika und Absolvieren einer Referendariatsstation wurde gesprochen und den Teilnehmer*innen nützliche Tipps mitgegeben.

Danach wurden wir durch den Bundestag geführt. Wir sahen die Kuppel und den Plenarsaal, aber erhielten auch Einblicke in das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, welches über einen Steg über der Spree mit dem Paul-Löbe-Haus verbunden ist und in dem sich u.a. die Bibliothek befindet.



Bildquelle: JurMeP

Im Anschluss überquerten wir den Platz zum Bundeskanzleramt. Hier durften wir über den vorderen Balkon den Ausblick auf den Ehrenhof und die Umgebung auf uns wirken lassen. Begleitet wurden wir mit verschiedenen Informationen und Anekdoten des Kanzleramts. Ein kurzes Hallo mit Claudia Roth am Fahrstuhl war das abschließende Highlight.



Bildquelle: JurMeP

Wir bedanken uns bei der Referentin **Monika Zeeb** für das informative Gespräch und bei der wissenschaftlichen Mitarbeiterin **Abir Chebli** für das Ermöglichen dieser Exkursion und die tolle Führung.

19. Juni 2023: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Perspektiven aus dem Menschenrecht“ (online)

Unser zweiter Berufsbildervortrag des Jahres 2023 fand am 19. Juni, zum Thema „Frauen im Recht – Perspektiven aus dem Menschenrecht“, statt.

Unsere Referentinnen waren:

- **Nele Allenberg**, Leiterin der Abteilung Menschenrechtspolitik Inland/Europa im Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR)
- **Berenice Böhlo**, selbstständige Rechtsanwältin, schwerpunktmäßig im Bereich Asyl-, Aufenthalts-, Freizügigkeits-, Einbürgerungs- und Sozialrecht und Strafverteidigung mit Bezug zum Aufenthaltsrecht
- **Bea Streicher**, Expertin für Internationales Recht und Polizei- und Menschenrechte bei Amnesty International Deutschland

Moderiert wurde die knapp 2-stündige Veranstaltung von **Professorin Dr. Julia Kraft, LL.M.** (KU Leuven), Inhaberin der Professur für Bürgerliches Recht und Vertragsgestaltung an der Universität Potsdam.

Frau Allenberg sprach zunächst über die Aufgaben und die Arbeit des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR). Wir bekamen einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang sowie in ihre Tätigkeitsbereiche als Leiterin der Abteilung für Menschenrechtspolitik Inland/Europa beim DIMR. Frau Allenberg betonte zudem die Wichtigkeit des Netzwerkes und des miteinander Austauschens unter uns Frauen.



Bildquelle:
<https://unsplash.com/de/fotos/POJL8np1N6k>

Frau Böhlo sprach über den Entschluss Jura zu studieren und wie ihre Faszination für das Asylrecht begann. Weiterhin sprach sie über die Aufgaben und besonderen Herausforderungen einer Anwältin in einem derart stark mit Verantwortung verbundenen Tätigkeitsbereich. Frau Böhlo erklärte den Teilnehmenden, dass innerhalb ihrer Tätigkeit die menschlichen Schicksale oftmals wichtiger sind, als die rechtlichen Konstrukte, hinter denen sie manchmal zurückbleiben.

Frau Streicher erzählte uns zunächst, wie ihr bereits früh ausgeprägter Gerechtigkeitssinn sie zum Jurastudium brachte. Sie erwähnte ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Auslandsaufenthalte, welche sie in ihrer Entscheidung nur noch mehr bestärkten und später dazu

motivierte bei Amnesty International tätig zu werden. Frau Streicher ermutigte die Zuhörer*innen die Initiative zu ergreifen und sich zu trauen Chancen zu ergreifen.

Im Anschluss wurden in der offenen Fragerunde Themen, wie Praktika- und Referendariatsmöglichkeiten, die Relevanz von Auslandserfahrung und ehrenamtlichem Engagement und Vieles mehr beantwortet.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Referentinnen **Frau Allenberg**, **Frau Böhlo** und **Frau Streicher** sowie bei **Frau Professorin Kraft** für die Moderation. Außerdem danken wir der Potsdamer Amnesty International Hochschulgruppe für die Zusammenarbeit.

19. Juli 2023: Mentee-Treffen

In gemütlicher Runde hatten die Mentees am 19.7. Gelegenheit sich zum zweiten Mal in diesem Jahr untereinander auszutauschen. Im charmanten Café "Schnittchen" in Berlin Kreuzberg kamen Themen wie das Studium, sowie Erasmus und Tipps hierzu auf.

19. Juli 2023: Besuch beim Bundesfrauenministerium



Bildquelle: JurMeP

Im Anschluss an unser Mentee-Treffen am 19. Juli bekamen wir die besondere Möglichkeit das Bundesfrauenministerium/BMFSFJ zu besuchen und dort **Anna Riecken**, Leiterin des Referats "Frauen in Führungspositionen, Gleichstellungsgesetze für den öffentlichen Dienst", zu treffen.

Begrüßt wurden wir mit einer heiteren und informativen Willkommensrede durch einen Mitarbeiter des Besucherdienstes über die Aufgaben und Ziele des BMFSFJ/des "Gesellschaftsministeriums".

Danach kamen wir in einen regen Austausch mit **Anna Riecken**. Zunächst erzählte sie uns von ihrem Werdegang und brachte uns ihre heutige Arbeit als Referatsleiterin näher. Neben den spannenden Einblicken in ihren Arbeitsalltag, die Frau Riecken uns gewährte, sprachen wir mit ihr unter anderem über das gender-gap in Führungspositionen, erste sichtbare Erfolge von Führungspositionen-Gesetzen (wie dem FüPoG I und II), Arbeitsgestaltung in Teilzeit, Co-Leadership-Modellen und vieles mehr. Frau Riecken betonte außerdem die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Netzwerkens.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Anna Riecken** für den interessanten Austausch und die Beantwortung unserer vielen Fragen. Unser Dank gilt darüber hinaus dem Besucherdienst des BMFSFJ für die organisatorische Ermöglichung unseres Besuchs.

19. Juli 2023: Mentorinnen-Netzwerkreffen

Abgerundet wurde dieser ereignisreiche 19. Juli mit einem weiteren Mentorinnen-Netzwerktreffen. Hierfür trafen wir uns mit Mentorinnen und Kolleginnen aus unserem ehrenamtlichen Team in Ni's Restaurant in Berlin. In ungezwungener Runde tauschten wir uns über den (Arbeits-)Alltag, das Mentoring und vieles mehr aus.

Sich untereinander zu vernetzen wird gerade von uns Frauen, aus verschiedensten Gründen, häufig weniger priorisiert, als von unseren (cis-)männlichen Kollegen; wir freuen uns daher auf noch viele weitere dieser bereichernden Netzwerk-Treffen.

08. August 2023: Bewerbungsfotoshooting

Aus dem AGG und vielen anderen guten Argumenten ergibt sich heute glücklicherweise, dass keine Person mehr verpflichtet ist ein Foto in einer Bewerbung beizufügen. In der Realität besteht jedoch nach wie vor eine unausgesprochene Erwartung bezüglich eines Fotos in Bewerbungsunterlagen. Zudem zeigt die Praxis, dass Bilder in Bewerbungen, wenn auch unbewusst, eine Wirkung auf Personaler*innen haben. Eine Bewerbung mit Foto kann persönlicher und nahbarer wirken, womit sich ein kleiner psychologischer Vorteil in Bewerbungsverfahren ergeben kann.

Wir boten unseren Mentees die Möglichkeit, professionelle, vorteilhafte Bewerbungsfotos anzufertigen. Eine engagierte Kollegin erklärte sich bereit, ihre technische Ausstattung und ihr Know-How für dieses Angebot zur Verfügung zu stellen.

Die Idee stieß bei unseren Mentees erfreulicherweise auf große Begeisterung. Wir möchten das Angebot im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholen.

21. September 2023: Besuch des Landessozialgericht Berlin-Brandenburg

Bezugnehmend auf unsere Gesprächsrunde im Mai mit Frau Sabine Schudoma, Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg, besuchten wir am 21. September 2023 das – sich unweit von unserem Campus befindende – Landessozialgericht Berlin-Brandenburg.

Zunächst wurden wir von Herrn **Dr. Thomas Drappatz**, Richter und Pressesprecher am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg begrüßt. Er gab uns Einblicke in wertvolle

Details über das Gericht. Wir wurden anschließend sehr herzlich von Präsidentin Frau Sabine Schudoma, empfangen. Sie hat einerseits – anknüpfend an unsere gemeinsame Gesprächsrunde im Mai – über ihren Werdegang und ihre Position als Präsidentin gesprochen und andererseits viele Einblicke in die Funktion und die Einzelheiten des Landessozialgerichts gegeben. Unter anderem haben wir wertvolle Insider-Infos zu Praktika- und Referendariatsmöglichkeiten bekommen.

Im Anschluss durften wir an zwei Gerichtsverhandlungen teilnehmen. Das Gericht tagte einmal in der großen Besetzung, im sogenannten großen Senat - mit drei Berufsrichter*innen und zwei ehrenamtlichen Richter*innen - und in der zweiten Verhandlung in der Besetzung des kleinen Senats - mit einer vorsitzenden Berufsrichterin und zwei ehrenamtlichen Richter*innen. Das spannende daran war, dass wir in der zweiten Verhandlung die Besonderheit der Sozialgerichtsbarkeit miterleben konnten: Selbst auf der Ebene der Landesgerichte besteht kein Anwaltszwang (§ 73 SGG). Kläger*innen sollen damit nicht der Gefahr von Anwaltskosten ausgesetzt werden und man auch keine Angst vor den Gerichtskosten haben muss, weil die in der Regel die private Kläger*innen bzw. die Bürger*innen nicht auferlegt werden (§ 183 SGG). Die Verhandlungen haben uns merkbar alle zum Nachdenken angeregt, wodurch sich im Anschluss noch spannende Gespräche mit den vorsitzenden Richter*innen ergaben. Sie haben sich für all unsere Fragen Zeit genommen und uns ebenfalls Einblicke in ihre persönlichen Werdegänge gewährt.

Unser herzlicher Dank gilt Frau **Präsidentin Sabine Schudoma**, dass sie uns so offen empfangen hat und die Ermöglichung unserer Exkursion, ebenso bei Herrn **Dr. Thomas Drappatz** und Herrn **Ole Beyler** von der Pressestelle sowie den Richter*innen für die informativen Einblicke und spannenden Gespräche.



Bildquelle: JurMeP

07. November 2023: Mentorinnen-Netzwerktreffen

In kleiner Runde fand am 07. November das zweite Netzwerktreffen im vietnamesischen Restaurant Ho Long in Berlin Schöneberg statt.

23. November 2023: JurMeP-Jubiläumsfeier – 15 Jahre



Bildquelle: JurMeP

Stolz feierten wir am Abend des 23. November 2023 JurMePs 15-jähriges Bestehen gemeinsam mit JurMeP-Mentees, -Mentorinnen, Unterstützer*innen, Fakultätskolleg*innen und Interessierten.

Eröffnet wurde der Abend mit einer Begrüßungsrede – gehalten von unserer geschätzten ehrenamtlichen Kollegin **Gabriella Piras**. Gefolgt von Grußwörtern des Studiendekans Herrn **Prof. Dr. Sonnentag** im Namen des Dekanats der Juristischen Fakultät und **Frau Prof. Dr. Susanne Hähnchen**, stellvertretende Vorsitzende des Vereins der Freunde im Namen des Vereins der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam.

Eine besonders große Freude und Ehre war es uns, dass wir **Frau Ramona Pisal**, langjährige Präsidentin des Landgerichts Potsdam, als Hauptrednerin begrüßen durften, mit einer bewegenden Rede zur Stellung der Frau in der heutigen (juristischen) Welt. Ramona Pisal kennt JurMeP bereits seit der Gründung und ihre Rede war auch gefüllt mit Erinnerungen an die Anfänge des Mentorings-Programmes.

Im Anschluss an die Redebeiträge ließen wir den Abend mit Sekt, Gesprächen und einem interaktiven Quiz gemeinsam ausklingen.

Unser besonderer Dank gilt Frau **Ramona Pisal**, für ihr Engagement, ihre Anwesenheit und die eindrucksvolle Rede.



Bildquelle: JurMeP

Ohne die Unterstützung des Dekanats der juristischen Fakultät seit der Gründung des Programmes, würde es uns so in der heutigen Form nicht geben, wir freuten uns daher sehr über die Anwesenheit und das Grußwort unseres geschätzten Studiendekans Herrn **Prof. Dr. Michael Sonnentag**, der im Namen des Dekanats einige Worte an uns und unsere Gäste richtete.

Wir danken außerdem wir dem **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam**, insbesondere Herrn **Prof. Herrmann** und Frau **Prof. Dr. Hähnchen**, für ihre langjährige, anhaltende Unterstützung in finanzieller und persönlicher Hinsicht, für ihr Dabeisein und der stellvertretenden Vorsitzenden Frau **Prof. Dr. Hähnchen** für das gesprochene Grußwort.

Zuguterletzt möchten wir uns für den schönen Abend bei allen Anwesenden, Mentorinnen, Mentees, Fakultätskolleg*innen und Interessierten sowie unserem ehrenamtlichen Team ganz herzlich bedanken.

02. Dezember 2023: Mentee-Mentor*innen-Einführungsworkshop

In diesem Jahr fand am Samstag, den 02. Dezember 2023 der Einführungsworkshop für unsere neuen Mentees und Mentor*innen statt. Durch die zwei-stündige Veranstaltung führte Diplompädagogin **Lucia Westdickenberg**. Im Rahmen des Workshops bekamen die Teilnehmenden, die sowohl aus Mentees, als auch aus Mentorinnen bestanden, die Gelegenheit sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen, gemeinsam realistische Erwartungen an das Mentoring zu erarbeiten und offene Fragen zu klären.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden und bei **Lucia** für die stets angenehme Zusammenarbeit und die tolle Workshopleitung.

18. Dezember 2023: Weihnachtsmarktbesuch

Traditionell besuchten wir auch dieses Jahr den Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg in Berlin. In weihnachtlicher Stimmung schlenderten wir mit unseren Mentees und Mentorinnen über den Markt und tauschten uns unter anderem über das Jurastudium, Auslandsaufenthalte und vieles mehr aus. Bei heißen Getränken blickten wir auf das vergangene Jahr zurück und gespannt auf das neue Jahr 2024.



Bildquelle: JurMeP

Rückblick und Ausblick

2023 war ein ereignisreiches und in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr für das Jurist*innen Mentoring Potsdam. JurMeP wurde 15 Jahre alt! Und durfte sein 15-jähriges Bestehen im November gebührend feiern. Außerdem wurde in diesem Jahr der Grundstein für die Namensänderung im Zuge der Erweiterung des Programmes von Frauen auf FINTA gelegt.

Mit einem traurigen Auge mussten wir in der ersten Jahreshälfte unsere geschätzte Kollegin und Büroleiterin Sally Hertel ziehen lassen. Während ihrer Zeit bei JurMeP führte JurMeP zwei neue Veranstaltungsformate ein und entschied sich für die Erweiterung des Programmes.

Carolin Trittmacher, die bereits seit 2020 als studentische Mitarbeiterin Teil des JurMeP-Teams ist, übernahm im fließenden Übergang zum April 2023 die Stelle der Büroleitung.

JurMeP organisierte in diesem Jahr 16 Veranstaltungsangebote für seine Mentees, Mentor*innen und Interessierte. 18 Mentoring-Tandems aus 36 Mentees und Mentor*innen betreute das Büro-Team im Jahrgang 2023. Am Ende des Jahres gingen bereits wieder 11 neue Anmeldungen interessierter Studierender für den neuen Mentoring-Jahrgang ein.

Im Jahr 2024 möchten wir unseren Weg fortführen und auch weiterhin ein breites Spektrum an Veranstaltungen anbieten.

Unsere aktuellen Veranstaltungen veröffentlichen wir auf unserer Internetseite unter:

www.uni-potsdam.de/jurmep



IV. Danksagung

Für die vielfältige und hilfreiche Unterstützung bedanken wir uns bei allen, die JurMeP im vergangenen Jahr gefördert und begleitet haben.

Wir danken herzlich dem Dekanat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, insbesondere der Fakultätsgeschäftsführung; **Herrn Dr. Lars Rühlicke** und **Frau Sabine Hofmann**.

Bedanken möchten wir uns auch herzlich beim **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam** für dessen finanzielle Unterstützung in diesem und in den vergangenen Jahren. Auch für das kommende Jahr 2024 sind wir dankbar, wenn unser breitgefächertes Veranstaltungsangebot finanzielle Unterstützung durch externe Spender erhält.

Herzlich willkommen ist jeder ehrenamtliche Einsatz; sei es im ehrenamtlichen Organisationsteam, als Mentor*in oder im Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung. In diesem Sinne danken wir all unseren Mentor*innen und allen Referent*innen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Wir freuen wir uns über Feedback und sind für Anregungen und Anmerkungen ebenso dankbar wie für Lob oder Kritik.

Das Team vom

Jurist*innen Mentoring Potsdam



